GEMEINDEAMT MELLAU

Zl. 0041-2023/23

N I E D E R S C H R I F T

über die am Montag, den 24.04.2023, um 20:15 Uhr im Dorfsaal abgehaltene, öffentliche 23. Sitzung der Gemeindevertretung Mellau.

Anwesend: Bgm. Tobias Bischofberger, Vzbgm. Daniel Broger, Jürgen Haller, Judith Bischof, Mag. Gerhard Wüstner, Gerhard Felder, Benedikt Natter, Philipp Zünd, Albert Hager, Werner Bischof, Thomas Übelher, Sven Matt, EM Lothar Kündig, EM Andreas Broger

Entschuldigt: Johannes Gasser, Julia Rogelböck, Heike Fink, EM Otmar Natter

Zuhörer: 1

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift der 22. Gemeindevertretungssitzung vom 27.02.2023
3. Postpartnerstelle Bezau – gemeinsamer Betrieb und Kostenübernahme durch die witus-Gemeinden
4. Änderung Gästetaxenverordnung – elektronisches Melden
5. Beschlussfassung Statuten des Gemeindeverbands „Finanzverwaltung Hinterwald“
6. Beschluss Kindergartentarife 2023/2024
7. Berichte
8. Allfälliges
9. Vertraulich: Personelles
10. Vertraulich: Grundstücksangelegenheiten

TOP 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Tobias Bischofberger eröffnet die 23. Gemeindevertretungssitzung zur festgesetzten Zeit mit einem Gruß an alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2) Genehmigung der Niederschrift der 22. Gemeindevertretungssitzung vom 27.02.2023

Die Niederschrift wird mit der Ergänzung unter TOP 4 einstimmig genehmigt.

TOP 3) Postpartnerstelle Bezau – gemeinsamer Betrieb und Kostenübernahme durch die witus-Gemeinden

Der Postpartner in Bezau hat Ende Februar den Betrieb eingestellt. Leider wurde unter den bestehenden Betrieben kein Ersatz gefunden. Die Erfahrung hat gezeigt, dass ein Postpartner Kundenfrequenz bringt, aber insgesamt nicht kostendeckend ist. Die Post zahlt eine Grundpauschale von € 25.000,-. Die Gemeinde Bezau hat nun gemeinsam mit den witus-Gemeinden eine Lösung ausgearbeitet. Als Standort wären die Räumlichkeiten des ehemaligen NKD (Elektro Beer) vorgesehen. Die Mitarbeiter:innen werden dem witus-Büro (Genossenschaft) unterstellt. Seitens der Bevölkerung wurde ein Ersatz für den Postpartner gefordert, die Post sieht sich trotz eines Universalauftrages nicht in der Pflicht, sich um einen Postpartner zu kümmern. Nun wurde ein Kostenschlüssel für die Personalkosten des neuen Postpartners erstellt, um die Aufwände auf die Witus-Gemeinden aufzuteilen. Mellau würde es im ersten Jahr (aufgrund der Anschaffungskosten) einen Beitrag von € 8.345,98 treffen und in den weiteren Jahren dann € 4.823,48. Ein Standortvorteil von 25 % der Kosten sowie das Personalbackup wird außerdem von der Gemeinde Bezau übernommen. Die Postpartnerstelle wäre halbtags offen, Urlaub und Krankenstand würde über das Witus-Büro abgedeckt.

Die GV Albert Hager und Thomas Übelher meinen, dass es nicht sein könne, dass die Post ihren Versorgungsauftrag darin sieht, die lukrativen Geschäfte selber zu betreiben, die nicht gewinnbringenden jedoch an die öffentliche Hand abzuschieben. Es wäre auch Aufgabe der Post, eine Personalsituation zu schaffen, bei der auch in Zukunft eine ordentliche Brief- bzw. Paketzustellung gewährleistet ist. Die Gemeinde- bzw. die Landespolitik ist hier auch gefordert, die Situation mit der Post zu besprechen und zu verbessern.

GV Gerhard Felder meint, dass insbesondere die Aufgabe von Paketen mittlerweile sehr kompliziert geworden ist und schon über das Internet vorher alles angemeldet werden muss. GV Benedikt Natter fragt an, wieviel Arbeit die Gemeindeverwaltung mit der Postausgabestelle hat und ob diese dann auch nach Bezau kommt. Vzbgm. Daniel Broger meint, dass dieser Service der Bevölkerung weiterhin angeboten werden sollte. Was aber forciert werden könnte, sind die Abstellgenehmigungen, damit möglichst wenig im Gemeindeamt landet.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dem vorgelegten Kostenschlüssel zur Betreibung der Postpartnerstelle in Bezau zuzustimmen. Außerdem ergeht ein Folgeauftrag an den Bürgermeister mit der Post über die Zustellung im Bregenzerwald zu reden. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

TOP 4) Änderung Gästetaxenverordnung – elektronisches Melden

Seit Herbst 2022 wurde die Umstellung auf elektronisches Meldewesen stark forciert. Dadurch entfällt die händische Arbeit, da die Meldung dann elektronisch vom Gastgeber erfolgt. Der Bundesgesetzgeber wird voraussichtlich 2024 oder 2025 auch ein entsprechendes Gesetz herausbringen, dass zur elektronischen

Meldung verpflichtet. Das elektronische Melden ist auch Voraussetzung für die digitale Gästecard, die es ab 1. Mai 2023 gibt. Die Ausgabe der Gästecard erfolgt ab dann auch direkt beim Gastgeber entweder elektronisch über das Smartphone oder per Druck. Die Bergbahnen und die Tourismusbüros sind dann keine Ausgabestelle mehr. Nur im Notfall kann ein Duplikat ausgestellt werden. Vom Tourismusbüro wurden laufend Schulungen durchgeführt, mittlerweile sind fast alle Betriebe bereits umgestellt. Die Gästecard sollte bevorzugt auch digital ausgegeben werden, ist dies nicht möglich, sind die Druckvorlagen (Trägerblätter) zu verwenden, welche mit € 0,10 pro Blatt gekauft werden können.

GV Albert Hager erkundigt sich, wie es mit der Bregenzerwald-Card für die Einheimischen funktioniert. Diese wird weiterhin im Tourismusbüro wie gehabt verkauft.

GV Benedikt Natter erkundigt sich nach der technischen Sicherheit. GV Judith Bischof berichtet, dass die Karte auf dem Handy hinterlegt werden kann, aber der Gast online sein muss, um die Karte zu benutzen oder in der App (Pass-)Wallet gespeichert werden kann. Kontrollen werden wie vorher stattfinden.

Der Bürgermeister präsentiert die neue Gästetaxe-Verordnung, die dahingehend geändert wird, dass ab sofort der Gastgeber die Gästemeldung elektronisch vornehmen muss und nur in Ausnahmefällen noch eine andere Übermittlungsform verwendet werden darf.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Gästetaxeverordnung wie präsentiert, zu beschließen. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

TOP 5) Beschlussfassung Statuten des Gemeindeverbands „Finanzverwaltung Hinterwald“

Die Statuten wurden vorab an alle Gemeindevertreter übermittelt. GV Benedikt Natter hat sich bereits ausführlich mit den Statuten beschäftigt und auch eine Rückmeldung/Fragen eingebracht. Von der Aufsichtsbehörde ist mittlerweile ebenfalls eine Rückmeldung gekommen. Der Bürgermeister präsentiert nun die überarbeitete Fassung.

Der Bürgermeister geht auf die gegenüber der versendeten Version geänderten Punkte ein. Bei den Organen ist der Prüfungsausschuss nicht angeführt, da er kein Organ im Sinne des Gemeindegesetzes ist. Die Ersatzleute zur Verbandsversammlung müssen nicht zwingend die Vizebürgermeister sein, dies können auch andere Mitglieder Gemeindevertretung sein.

Beschlüsse über den Beitritt und Austritt von Gemeinden müssen zuerst in der Vollversammlung und dann in den jeweiligen Gemeindevertretungen gefasst werden. Eine Verbandsversammlung ist jedenfalls dann einzuberufen, wenn dies von der Mehrheit der von einer Gemeinde entsandten Mitgliedern oder zumindest die Mitglieder von zwei Gemeinden der Verbandsversammlung unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes verlangen. Der Verbandsobmann wird aus der Vollversammlung heraus gewählt, der Stellvertreter aus dem Vorstand (Regelung sinngemäß vom Gemeindegesetz übernommen).

Beim Prüfungsausschuss wurde der Passus übernommen, dass wenn kein Vorschlag unter den Gemeinden erstellt wird, dass die Vollversammlung die Mitglieder bestimmt. Für jedes Mitglied ist ein Ersatzmitglied zu bestellen. Die Anschaffung allfälliger Büroeinrichtungen und Gebrauchsgegenständen erfolgt im Einvernehmen mit der Verbandsversammlung. Hinsichtlich der Haftungen der verbandsangehörigen Gemeinden untereinander gilt der errechnete Aufteilungsschlüssel. Ein nachträglicher Beitritt zur Finanzverwaltung ist nach Beschlussfassung in der Verbandsversammlung und aller Mitgliedsgemeinden möglich.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Statuten zur Gründung des Gemeindeverbandes Finanzverwaltung Hinterwald zuzustimmen. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

TOP 6) Beschluss Kindergartentarife 2023/2024

Die Tarife für das Kindergartenjahr 2023/2024 wurden vom Land um 8,6% erhöht. Derzeit laufen intensive Gespräche bzgl. verschiedener Betreuungsmodule (Ferien- und Nachmittagsmodule) etc. die regional abgedeckt werden sollen. Der Grundtarif für das neue Kindergartenjahr beträgt € 420,- bzw. ermäßigt € 200,- pro Jahr. Hier wird es gegebenfalls aufgrund der regionalen Lösung noch eine Anpassung zu einem späteren Zeitpunkt geben.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Kindergartentarifen für 2023/2024 zuzustimmen. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

TOP 7) Berichte

Raumplanung/REP
Leider gibt es aktuell noch keine weiteren Neuigkeiten, wie es mit dem REP weitergeht. Anderen Gemeinden ist es aber teilweise genau gleich gegangen.

Neues Raumplanungsgesetz in Begutachtung
Die Unterlagen wurden an das Büro Falch weitergeleitet. Ein Besprechungstermin soll demnächst folgen.

Zentrumsgestaltung
Das Protokoll der Klausur am 18. März 2023 ist an alle ergangen
Zwischenzeitlich wurden einige Gespräche (u.a. Josef Frick/Bären, Schützenverein, Benedict Weiß und dem Verkehrsplaner) geführt. Die nächste Sitzung der Steuergruppe am 25.04.2023 gemeinsam mit Dietmar Lenz (unabhängige Wettbewerbsbegleitung).

Eine Exkursion zum Kraftwerk nach Au wurde organisiert - danke an alle, die dabei waren. Derzeit läuft die Klärung der Bauwerkstandorte und des Bauablaufs, danach erfolgen weitere Besprechungen mit den Grundbesitzern. Baubeginn für das Kraftwerk ist frühestens 2026.

Berichte aus den Ausschüssen

Sozialausschuss
Eine Sitzung hat am 17.04.2023 mit dem Projektleiter der Wohnbauselbsthilfe stattgefunden. Aufgrund der aktuellen Situation können nur 5 gemeinnützige Wohnungen realisiert werden (entgegen der zugesagten 7 Wohnungen im Juni 2022 – vorbehaltlich der Wohnbauförderung). Als Grund wird wie auf der letzten Sitzung, genannt, dass die Baukosten extrem gestiegen sind und die Förderobergrenzen dabei nicht mitgezogen haben. Erstbezug der Wohnungen ist für Oktober 2024 vorgesehen, die Bewerbung erfolgt Ende 2023/Anfang 2024. Auf Anfrage von GV Benedikt Natter erklärt der Bürgermeister das Bewerbungsprozedere. Das ausgefüllte Bewerbungsformular für die Sozialwohnungen ist bei der Wohnsitzgemeinde abzugeben. Die Anträge werden vom Sozialausschuss mit Punkten nach dem Katalog des Landes bewertet und gereiht.

Tourismus
Witus-Wirtestammtisch wegen Öffnungszeiten am 13. März 2023 musste aufgrund mangelnden Interesses abgesagt werden. Der große Tourismusausschuss hat am 20. März 2023 und der kleine Tourismusausschuss hat am 12. April getagt. Die Unternehmergala der witus-Gemeinden hat am 21. April stattgefunden. Nächster Termin ist am 12. Juni für die große Tourismusrunde.

Infrastrukturausschuss

Der nächste Sitzungstermin wird noch bekanntgeben. Hier soll unter anderem die Vorbereitung der Vergabe der Asphaltierungsarbeiten erfolgen und über die Klima-Arbeitsgruppe der witus-Gemeinden berichtet werden.

Aus der Regio
Großes Thema in der Region ist das neue Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz, außerdem die Handwerksausstellung 2024 in der Bregenzerwald-Halle auf der Herbstmesse.
Bei der Radweganbindung an das Rheintal sind noch 2 Varianten offen. LR Zadra hat dazu bereits vor der offiziellen Pressekonferenz Stellung bezogen. Der Termin für die Pressekonferenz wird noch veröffentlicht.

Wildbachprojekte
Steinräumaktion im Bereich Hirschlitten (im Mai), Räumung Mühlbach (in Abklärung).
Sanierung Uferbereich Mellentalweg im Herbst (mit Beteiligung der Weggenossenschaft) und aktuell auch Planung des Aufforstungsprojektes für 2024 im Bereich Hirschlitten.

Projekt Schulgarten mit dem OGV
Bereich hinter Kindergarten (Grasfläche) ist als Standort vorgesehen.

Aus dem Gemeindeverband/Umweltverband
Die Zusammenlegung der einzelnen Verbände in den Generalversammlungen wurde beschlossen. Es gibt derzeit noch den Gemeindeverband sowie die Gemeindeinformatik und den Umweltverband. Eine 100% Tochter des Gemeindeverbandes wird als Service-GmbH (in der die Gemeindeinformatik und der Umweltverband angesiedelt werden) gegründet. Hier sind bis Herbst noch 96 Gemeindevertretungsbeschlüsse erforderlich.

TOP 8) Allfälliges

Der Bürgermeister berichtet von einer aktuell sehr intensiven Zeit mit viele Themen, die im Gemeindeamt gelöst werden sollen. In diesem Zuge bedankt er sich besonders beim Gemeindevorstand und den Mitarbeitern für die Unterstützung.

Nächste GV-Sitzung mit Rechnungsabschluss: 22.05.2023
Prüfungsausschuss ist am 10.05.2023
Sozialausschuss ist am 15.05.2023

GV Werner Bischof fragt an, wann im Gemeindebudget die Anschaffung eines neuen MTF für die Feuerwehr geplant ist. Die Vorlaufzeit beträgt für dieses Fahrzeug aktuell ab Bestellung 2 Jahre und eine Neuanschaffung sollte in den nächsten Jahren erfolgen. Der Bürgermeister meint, dass dies im Ausschuss noch geklärt wird.

GV Gerhard Wüstner erkundigt sich bzgl. Personal und Schwimmbadöffnung. Der Bürgermeister meint, dass dies im nächsten Tagesordnungspunkt noch ein Thema sein wird.

GV Phillip Zünd berichtet, dass nun alle offenen Themen von Ludwig Natter hinsichtlich des Gemeindewaldes erledigt sind. Die Holzlagerplätze werden genau angeschaut und Besitzern zugeordnet. Alle, die auf Gemeindegrund Holz oder ähnliches deponieren, müssen einen Beitrag zahlen, damit man weiß wem was gehört. Demnächst soll auch eine Brennholzpartie angeboten bzw. versteigert werden. In diesem Zuge werden natürlich auch kranke Eschen zuerst entfernt. Der Bürgermeister berichtet, dass der obere Parkplatz der Bergbahnen von einigen Mellauer Forstarbeiten zu Trainingszwecken verwendet wird.

Ende: 23:15 Uhr

Der Bürgermeister

(Tobias Bischofberger)

Der Schriftführer

(Lukas Metzler)